

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckersfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügg, Oberbrügge, Bollwerk, Bollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshol, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

Nr. 117.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Freitag, den 21. Mai.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblase“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber.“
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Restzeile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1909.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Dienstag den 18. Mai den Bericht über den Bergwerksbetrieb ausländischer juristischer Personen in dritter Lesung endgültig an und setzte dann die Einzelberatung über die Berggesetznovelle fort. Die Bestimmungen über die Qualifikation der Aufsichtsbeamten wurden unter Ablehnung sozialdemokratischer Änderungsanträge angenommen. Bei § 90 (Arbeiterausschüsse und Sicherheitsmänner) verurteilte Abg. Dr. Beumer (natl.) die an das geheime stenographische Protokoll einer Bergwerksbesitzer-Versammlung geknüpfte Kritik. Schon Fürst Bismarck habe einmal im Reichstage gesagt: „Sie glauben nicht, wie ich lache, wenn Sie nicht dabei sind.“ Der Widerstand der Bergwerksbesitzer gegen Arbeiterausschüsse fuße auf dem Streben, diese Ausschüsse zu politischen Zwecken zu mißbrauchen. Im Lande wolle man eine Sozialpolitik, die auf die Konkurrenzverhältnisse des Auslandes und auf die Leistungsfähigkeit des Mittelstandes Rücksicht nehme. Abg. Veinert (Soz.) stellte diese Ausführungen als Ausfluß kranken Herrtums hin, das sich die Arbeiter auf die Dauer nicht bieten lassen. Den gesamten Entwurf umfassend stellte Handelsminister Dr. Delbrück nochmals als Kernpunkt der Vorlage die fortan geltende Mitbeteiligung der Arbeiter an der Sicherheitskontrolle fest. Der Entwurf stelle den Bergarbeitern ein Vertrauensvotum aus. Abg. Spingis (Hons.) mahnte gegenüber weitergehenden Vorschlägen der Widerstand zur Vorsicht, da die Vorlage eine noch unerprobte Neumengrenzung der Rechte der Arbeitgeber und Arbeitnehmer bringe. Durch eine trübselige Auffassung der Abstimmungsfrage gelangte ein Zentrumsantrag zur Annahme. Daraufhin lehnten Rechte und Nationalliberale den gesamten § 80 ab, die Korrektur der dritten Lesung überlassend. Bei § 80 fol, der die Zusammensetzung der Arbeiterausschüsse bestimmt, trat Beratung ein.

Westfalen-Rheinland.

—* Halver, 21. Mai 1909.

—* Die wöchentliche Beilage Wort und Bild wird der morgigen Ausgabe beigelegt.

□ Halver, 21. Mai. Der allgemeine beliebte Wandertag Himmelfahrt ist vorüber und hat jeden, der sich auf diesen Tag freute, auf seine Kosten gebracht. Herrliches Wetter, klarer Himmel ward uns beschied. Alt und Jung, Männlein und Weiblein erging sich in Gottes freier Natur wo alles insofort und sprießt. Die Ausflugsorte waren von unzähligen Fremden besucht. Die Mehrzahl unserer Vereine unternahm ebenfalls eine Wanderung. Am Abend eilte alles seinen heimlichen Penaten zu.

+ Halver, 20. Mai. Der Turnverein Halver hielt am gestrigen Abend in seinem Vereinslokal eine gut besuchte Versammlung ab. Eröffnet wurde dieselbe gegen 9 Uhr durch den 2. Vorsitzenden Herrn Alb. Bachhaus. Nach Verlesen und Genehmigung des Protokolls wurde zur Tagesordnung geschritten. Es fanden zunächst die Wahlen der einzelnen Ausschüsse statt. In den Ehren- und Festauschüssen wurden gewählt: Die Turnhallenbaukommission, die Herren Umlmann Thomas, Pfarrer Dresbach, Pfarrer Meyer, Dr. Schulze-Rump, Dr. Köhler, Wilsmann, Alb. Lüßbrind, Aug. Wippermann, Rob. vom Brode, Lehrer Kortejohann, Ernst Dresbach, Heintz, Jung, Aug. Krugmann, G. Kreimendahl, die Gemeindevorstellung und die beiden Vorsitzenden des Turnvereins Unter den Linden, Halver. Geschäftsausschuss: die Herren Alb. Bachhaus, Beller, Vorsitzender, Reinhold Schröder, E. Neuser, W. Baumer, W. Bell jr., Scheele, P. Gastenrath und Theinert. Wohnungsausschuss: die Herren Alb. Bachhaus, Vorsitzender, Lehrer Beder, E. Fingerhut, E. Rüdelsch, W. Froese, E. Bürger, Chr. Hassel, E. Kerspe, E. Schmale, E. Schader, Chr. Wellke und W. Brünninghaus. Turn- und Plakauschuss: die Herren Schönebeck, Vorsitzender, E. Schader, H. Wilsch, W. Grüber, W. Fischer, H. Brünninghaus, Käutner, Buchmann, Lange, Eder, Alb. Krone, Niebur, Simmen, Dreschel, Gerhardt, Kreimendahl, Alb. Bangert, Stein, W. Schreiber und Aug. Brückmann. Rechnungsausschuss: die Herren C. Wippermann, Vorsitzender, W. Crone, W. Clever, Th. Schmidt, Otto Lausberg, Helfrich, W. Rüggeberg, Otto Heuselbach, Reinhold Landefeld, Carl Schneider, Rob. Fischer, W. Fleckenberg, R. Reitz, Carl Jung und Hugo Pulvermacher. Als Vorsitzenden der

gesamten Kommissionen wurden gewählt: die Herren Alb. Bachhaus und Alb. Weller. Der nächste Punkt betraf Kaufstangelegenheiten. Die Musik wurde der Lüdmannschen Kapelle übertragen und der Vorstand beauftragt, die Verhandlungen mit Herrn Lüdmann wegen einer guten Musik abzuschließen. Ebenso wurde dem Vorstand die Votallfrage zur Erledigung übertragen. Sodann wurde das vorläufig aufgestellte Programm für den Samstagabend, Vorfeier, mitgeteilt. Unter Punkt Verschiedenes wurde eine andere Marschroute für den geplanten Ausflug am Himmelfahrtstage festgesetzt. Nach Erledigung einiger interner Vereinsangelegenheiten wurde die Versammlung geschlossen. — Die gerichtliche Eintragung des Vereins ins Vereinsregister ist vollzogen.

□ Halver, 18. Mai. Am kommenden Sonntag, 23. Mai, nachmittags 3½ Uhr, finden im hiesigen ev. Vereinshaus, Friedhofstraße, Geistliche Gesang- und Musikvortrags unter freundlicher Mitwirkung von Fr. Dödinghaus aus Barmen und einigen geschätzten Musikfreunden aus Lüdenscheid statt, auf welche wir die Leser besonders aufmerksam machen möchten. Das uns vorliegende Programm weist eine vortreffliche Zusammenstellung der verschiedenartigsten Kompositionen für Harmonium, Violine, Sopran- u. Bariton-Solis, Quartette, und Chorgesänge auf, und in welchem mehrere klassische Stücke vertreten sind. Wir nennen von den 16 verschiedenen Nummern einige: Präludium für Harmonium von J. S. Bach. Es ist vollbracht aus den lieben Worten von Haydn für Violine und Harmonium. Früh von der Heimat muß ich wandern, Sopran-Solo von Horath, Regitativ und Arie aus Elias und Jerusalem. Die du tötest die Propheten, beide Solis von Felix Mendelssohn. Arie aus der Pfingstkantate für Bariton, Violine und Harmonium von J. S. Bach. Jeder Freund edler Musik wird gewiß eine solche Veranstaltung mit Freude begrüßen, und um dieselbe einem größeren Zuhörerkreis zugänglich zu machen, ist der Eintrittspreis, einschließlich Programm auf nur 30 Pfg. gestellt. Da nur 500 Programme ausgegeben werden, dürfte es rasch sein, sich bald solche zu beschaffen. Im Vorverkauf sind sie bei den Herren Herrn Köster und W. Bell jr. zu haben.

Halver, 21. Mai. Die Eröffnung der Jagd auf Rehböcke innerhalb der Provinz Westfalen. Während in den Kreisen Olpe, Meschede und Siegen des Regierungsbezirks Arnsberg die Jagd auf Rehböcke schon seit dem 2. Mai eröffnet ist, ist die Eröffnung dieser Jagd in den übrigen Kreisen des Regierungsbezirks Arnsberg, sowie im ganzen Regierungsbezirk Münster und in den Kreisen Minden, Lübbecke, Herford, Bielefeld, Halle und Wiedenbrück des Regierungsbezirks Minden erst auf den 17. Mai und in den übrigen Kreisen von Minden (Paderborn, Büren, Warburg und Höxter) sogar erst am 30. Mai festgesetzt. — Diese verschiedene Eröffnungstermine, die innerhalb der Provinz um vier Wochen differieren, hält man in Jägerkreisen für unverständlich.

— Oberbrügge, 18. Mai. In großartiger Weise arbeitete hier heute der bekannte Hagener Polizeihund Roland unter Führung seines Dressierers des Kriminalschutzmann Herrn Koch. Herrn Heintz Steinbach, dem in vergangener Nacht 18 Rüden gestohlen wurden, war in entgegenkommendster Weise, seitens Herrn Polizeinspektor Meyer in Hagener Hund zur Verfügung gestellt worden. Herr Koch traf mit dem Mittagzuge hier ein, und nach Orientierung von nur wenigen Minuten am Tatorie führte der Hund seinen Begleiter in die mehrere hundert Meter entlegene Wohnung der Ziegelerarbeiter des Ringofen Bommelsbach. Wenn auch die Leute die Tat abstritten, so unterliegt es doch keinem Zweifel, daß die Täter unter dieser Gesellschaft zu suchen sind, und wird die Untersuchung das Weitere ergeben. Auch entpuppte sich die Gesellschaft als Wilderer schlimmster Art, 4 Jagdgewehre nebst hundert Patronen konnten konfisziert werden und wurde der Sohn des Ziegel-

meisters nach Halver abgeführt, dem dann heute morgen ein zweiter Komplize folgen mußte. Die Wilderer haben inzwischen eingestanden, in diesem Frühjahr mehrere Hasen und ein Reh geschossen zu haben. Hoffentlich trifft nun diese Gesellschaft auch die nötige Strafe, damit endlich diesem lichtscheuen Gesindel das Handwerk gelegt wird, und die Beunruhigung in hiesiger Gegend ein Ende nimmt.

□ Rierspe, 21. Mai. Am Montag, den 24. Mai, abends 6 Uhr, wird Herr Parteisekretär von Trotha aus Hagen im hiesigen Kaiseraal über: 1. „Deutschlands und die auswärtige Politik“, 2. „Die Reichspolitik im Zeichen der Reichsfinanzreform“ sprechen, wozu alle Freunde der Blutparteien dringend eingeladen werden. Es wäre sehr zu wünschen, wenn diese Vorträge, die sicher ein sehr zeitgemäßes, im Brennpunkte der öffentlichen Meinung stehendes Thema behandeln, sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hätte.

□ Rierspe, 20. Mai. Am Montag, den 24. d. Mts, abends 8¼ Uhr veranstaltet der Flottenverein Abteilung Rierspe in der Kaiserhalle eine Vorführung von ca. 30 Lichtbildern von den neuesten Übungsaufstiegen des Grafen Zeppelin I. Zu den einzelnen Bildern ist ein verbindender Text ausgearbeitet, der die verschiedenen Manöver des Jahrganges eingehend erklärt. Die zur Vorführung gelangenden Bilder sind mit Voigländerschen Kameras und Objektiven aufgenommen. Zu diesen unentgeltlichen Vorführungen werden die Mitglieder des Flottenvereins mit ihren Damen sowie alle Flottenvereinsfreunde freundlichst eingeladen.

§ Dahlebrück, 20. Mai. Gestern hielt der Verband der Kleinwarenfabrikanten des südl. Sauerlandes unter dem Vorsitz des Herrn Fabrikanten Karl Krägeloh-Schalksmühle seine Generalversammlung ab. Nach Vorlage eines ausführlichen Jahresberichts durch den Geschäftsführer und der Genehmigung des Rassenabschlusses, wurde der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Der Geschäftsführer Dr. Hugo hielt einen sehr interessanten, mit lebhafter Zustimmung aufgenommenen Vortrag über die Frage, welches Interesse die Industrie an einer endlichen Lösung der Reichsfinanzreform habe. Der Redner verbreitete sich eingehend darüber, welche Aufgaben das Reich zu erfüllen habe, um den Auslandshandel unserer Industrie sicher zu gestalten. Wenns aber am Gelde fehle, seien diese Sicherheiten auf die Dauer gefährdet. Zum andern sei der deutsche Geldmarkt bereits so mit Staatsanleihen belastet, daß ein dringendes Bedürfnis vorliege, dem durch eine Lösung der Reichsfinanzreform entgegenzuarbeiten, sonst würden wir die überhöhen Diskontsätze zu Zeiten guter, den Geldmarkt anstrengender Konjunkturen niemals los. Dazu aber liege ein für die Industrie bedeutsames Interesse vor, denn nur ein günstiger Geldmarkt könne gute Konjunkturen halten. Auch der Glaube an die Besserung der Zeiten, eine der wichtigsten Voraussetzungen steigender Konjunkturen, werde wohl ausbleiben, so lange die finsternen Wolken der Reichsfinanznot den wirtschaftlichen Horizont verdunkelten. Die Industrie habe z. a. aber auch ein großes Interesse daran, wie denn die Lösung erfolgen sollte. Sie sei bereit, auch von neuem Lasten zugunsten des Reiches auf sich zu nehmen. Wenn aber der Streit der Parteien des Reichstages über die Art einer Besitzsteuer schließlich eine Lösung finden sollte durch eine einseitige Belastung von Industrie, Handel und Gewerbe, so müsse man dagegen protestieren. Eingehend beleuchtete der Redner dann, inwiefern Steuerobjekte, als da sind Vantumsfahrsteuer, Börsensteuer, Dividendensteuer, Wertzuwachssteuer auf Industriepapiere, Kohlensteuer u. a. einseitig eine Wirkung zur Lösung unseres industriellen Erwerbslebens im Gefolge haben würden. Störend griffen diese Steuern in den Arbeitsprozeß ein, begünstigten bedenklich die Auslandskonkurrenz und führten zur Lähmung von Handel und Wandel. Man solle deshalb eine

allgemein den Besitz betreffende Steuer und nicht eine Art neuer einheitlicher Gewerbesteuer wählen. Wenn der Reichsvermögensteuer Bedenken entgegenstünden, die dem förderativen Charakter des Reiches entwichen, so solle man den leistungssträftigen Besitz in Form der Erbschaften fassen, aber nicht durch rückwärtliche Steuern den flotten Prozeß der Wertschöpfung unseres Industrie- und Erwerbslebens hemmen, weil gerade dadurch auf die Dauer die ganze Nation Schaden erleide und die Steuerkraft des Landes dahin-schwinde. In einer entsprechenden Resolution brachte die Versammlung ihre volle Zustimmung zu diesen Ausführungen zum Ausdruck. Unter Verschiedenes wurden noch interessante, die Lohnbewegung der Kleinindustrie betreffende Fragen eingehend besprochen und erörtert.

Bochum, 17. Mai. Die hiesige Kriminalpolizei scheint einen besonders guten Fang getan zu haben, indem sie an der Bahnhofstraße eine Spielhölle aushob. Weiter der Spielergesellschaft, die unter der Flagge „Raffino“ legelle, war ein gewisser Baron von W., der schon wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels vorbestraft ist. Einer der Beteiligten soll an einem Abend 5000 Mark in den Karten verloren haben.

Dortmund, 18. Mai. Der Oberpräsident der Provinz Westfalen und der Regierungspräsident von Arnsberg weilten gestern auf Hohenlyburg, um Vorführungen für den im August in Aussicht stehenden Kaiserbesuch zu treffen.

Münster, 13. Mai. Eine hochstehende münsterische Persönlichkeit erhielt einen Erpresserbrief, in dem verlangt wird, daß die betreffende Persönlichkeit an einem Denkmal in den Anlagen 1500 Mark niederlegt, widrigenfalls ihr der Tod angedroht wird. Man glaubt annehmen zu können, daß es sich nicht um eine Erpressung, sondern nur um groben Unfug handelt.

Siegen, 17. Mai. Schreckliche Folgen einer Verwechslung. Eines qualvollen Todes starb ein hier in der Hagenerstraße wohnhafter Friseur. Dieser betrieb nebenbei das Gewerbe eines Kammerjägers. Als solcher hatte er eine gewisse Menge Arsenik im Hause aufbewahrt. Durch einen unglücklichen Zufall genoz der Friseur von diesem gefährlichen Gifte dadurch, daß er seinem Tee Zucker zusetzen wollte und dabei statt des Zuckers das giftige Pulver ergriff. Trotz der sofort angewandten Gegenmittel starb der Mann bald unter großen Schmerzen.

Düsseldorf, 19. Mai. Das Großfeuer in der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik entstand vermutlich durch Selbstentzündung von Puzwolle im Geschloßraum. Das Feuer sprang in kurzer Zeit auf den Pavillon für Fahrzeugbau über, in dem sich eine große Anzahl Artilleriefahrzeuge befanden, teils für das Ausland, teils für deutsche Heeresverwaltung bestimmt. Im Geschloßraum befanden sich 20 000 Schrapnells, die ohne Schaden explodierten, da sie nicht mit Pulver, sondern mit in Kolophonium eingegossenen Kugeln geladen waren. Der Schaden ist unübersehbar. Die Arbeiter werden in anderen Betrieben untergebracht.

Reuß, 18. Mai. Großfeuer im Hofen. In vergangener Nacht brach in der im städtischen Hofengelände gelegenen Deltchenmühle der Firma Mülle und Inhoffen Feuer aus, das an den ölhaltigen Vorräten an Futtermitteln reiche Nahrung fand. Die über 4000 Quadratmeter sich erstreckenden Gebäulichkeiten brannten völlig nieder, nur noch die Brandmauern und das Kontor sind unvernichtet. Der energischen Arbeit der Feuerwehr und der beiden städtischen Hofendampfer gelang es, die anstoßenden industriellen Werke zu retten.

Berlin, 18. Mai. Der Entwurf betreffend die Aufhebung der Generalkommission für Westpreußen und Posen in Bromberg ist dem Abgeordnetenhaus zugegangen. Die Generalkommission wird zum 1. Oktober 1909 aufgehoben.

**Landwehr-Verein
Halver.**
Der zu Oeckinghausen ver-
storbene Kamerad
Christian Simon
wird am Samstag Nachmittag
beerdigt. Die Mitglieder
wollen zur Teilnahme an der
Beerdigung um 2 1/4 Uhr im
Vereinslokale antreten.
Gewehrsektion m. Gewehr I.
Der Vorstand.

Ein schönes
Gut
ca. 100 Morgen groß, billig mit
geringer Anzahlung zu verkaufen.
R. Becker, Kierspe.

Wohnung
von 3—5 Zimmern an ruhige Leute
per 22. August zu beziehen, zu
vermieten.
Wo sagt die Geschäftsstelle dfr.
Stg.

Eine schöne
Stagen-Wohnung
von 3 Zimmern evtl. 4 Zimmer,
schöner Keller und Trockenboden
billig in Kierspe zu ver-
mieten.
Off. unter H. 222 Post-
amt Kierspe erbeten.

Habe einige schöne
Besitzungen
mit Bäckerei und ein
Geschäftshaus
zu jedem Geschäft geeignet, in
Kierspe stehend, zu verkaufen.
Karl Becker, Kierspe.

Herren jeden Standes, können
durch Vermittelung von Ver-
sicherungen jeder Art einen schönen
Nebenverdienst
erzielen. Postkarte genügt.
Agenten stellt bei sofortigem
Verdienst überall an
Otto Bornmann, Carthausen.

Ein nicht zu junges
Mädchen
für Haus- und Küchenarbeit
in ein Restaurant gesucht bei
hohem Lohn.
Von wem sagt die Expedition
d. Blts.

Suche einen
Schmied
und
Banarbeiter
sodort oder in 14 Tagen.
Carl Samel, Oberbrügge.

Ein ordentlicher
Packer
für Expedition gesucht.
**August Berghaus,
Oberbrügge.**

Landwirtel!
Zur Saison empfehle sämtliche
landwirtschaftliche
Maschinen u. Geräte
unter weitgehender Garantie bei
billigen Preisen.
**Wih. Wasserfuhr, Kerspe
b. Rönshahl.**

Statt besonderer Anzeige!

Heute nachmittag 1 1/2 Uhr entschlief sanft nach
kurzem Krankenlager unser guter unvergesslicher Vater,
Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater
August Koch
im Alter von beinahe 81 Jahren.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Kierspe, Iserlohn u. Hohenlimburg, den 19. Mai 1909.
Die Beerdigung findet am Samstag, den 22. Mai,
nachmittags 4 Uhr statt.

**M.-G.-V. Thalia
Bergfeld**
feiert am 2. Pfingsttage, 31. Mai
auf der Carlshöhe zu Halver sein 25jähriges
Stiftungsfest
unter glitt. er Mitwirkung folgender Vereine:
**Liedertafel-Halver, Arion-Halver, Liederkranz-Anschlag,
M.-G.-V. Oeckinghausen u. Sängerbund-Kierspe** durch
Vokal- und Instrumental-Konzert
mit nachfolgendem Ball.
Anfang des Konzerts nachmittags 4 Uhr.
Abends 8 Uhr **BALL.**
Die Musik wird ausgeführt von der gesamten Lückmann'-
schen Kapelle aus Halver.
Entree: zum Konzert 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg. Ball
1.— Mk. Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den
Herren C. Hsenburg, Fr. Hedderich, Halver, im Vereins-
lokale und bei den aktiven Mitgliedern.
Die verehrlichen Ehren- und passiven Mitglieder werden
höflich eingeladen.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundl. ein
Der Vorstand.
Getränke nach Belieben.

Pfingst-Postkarten
Künstler- und Serienkarten
empfiehlt
Wilhelm Bell jr. Halver.

Eine gute, frische
Kuh
steht wegen überzählig billig zu ver-
kaufen.
C. Born, Kamscheid b. Halver.

Ohler Kirmess!
Am Sonntag, den 23. Mai
findet in Döl vor der Witschaft
des Herrn Carl Zimmermann
große
Carussell-Belustigung
statt.
Es ladet hierzu freundl. ein
Otto Rutenberg
Carussellbesitzer.
Speise-Kartoffeln
hiesige Magnum bonum
A. Schäckermann, Halver.

Eiserne
Gartenmöbeln
zu billigen Preisen stets auf Lager.
Gustav Ihne, Kierspe.


Sahrräder
Modell 1909, Marke „Silberland“
von Mk. 65.— an.
Mäntel von Mk. 3.50 an.
Schläuche von Mk. 2.50 an.
Sämtliche Zubehörteile.
Reparaturen prompt und billig.
Otto Haase, Kierspe.

Auf Flur 531—65 den Geschw.
Vogt in Halver gehörigen Ackerlande,
am Sternberg genannt, ist

Gift
gelegt. Dies Hunde- und Hühner-
besitzer zur Nachricht.
Ewald Borlinghaus
Schalksmühle
Worthstrasse Nr. 14.
Moderne
**Wohnungs-
Einrichtungen**
in allen Preislagen.

Fr. Selbach,
Zahnkünstler,
Oberbrügge.

Freitag, den 21. Mai bin
ich mit einer schönen Auswahl bald-
melfwerdenden und
Weidekühe
bei Gastwirt Cramer, St. Kierspe
anwesend.
Wih. Wernscheide.

**Beste Magnum bonum
Speise-Kartoffeln**
jedes Quantum
franko Mk. 4.25—4.50
Nachnahme, auch per Fuhr.
Wiederverkäufer zu Mk. 4.— franko
unter 200 Centner.
Bei 200 Centner Ladungen
Mk. 3.85 franko. Säfte werden
berechnet oder zurückerstattet.
Fr. Senfclbach, Rönshahl.

**Kleesamen
Grassamen
Saatwicken
Saaterbsen
Saathafer**
A. Schäderrmann, Halver.

**Frisches Sauerkraut
frische Knackwürstchen**
empfiehlt
Ernst Reuser, Halver.

In den nächsten Tagen trifft ein
Waggon
Speisekartoffeln
bei mir ein und gebe ich solche zu
Tagespreisen ab.
Ww. Husser, Schalksmühle.

**Kleesamen,
Grassamen
Saatwicken**
empfiehlt in feischer Ware
Rud. Johann, Carthausen

Zur Aussaat
empfehle:
Rottklee, Schwedenklee, Weißklee,
Bullenklee, Thimothe, Ital. Rey-
gras, Engl. Reygras, Wiesen-
schwingel, Wiesenfuchschwanz,
Fioringras, Schaffschwingel,
ferner: Saatwicken, Saaterbsen,
Kiesenspörgel, Buchweizen.
C. Zimmermann, Dhl-Rönshahl

Weidesamen
Klee- u. Grassamen
Saatwicken
Saaterbsen
Kiesens-
spörgel
empfiehlt billigst
Friedr. Henkelbach, Rönshahl.
Krankenweine
Frau E. Lausberg, Halver.

Regel-Klub Vinken.
Am Sonntag, den 23. Mai
nachmittags 3 Uhr
großes Preiskegeln.
Regelliebhaber werden hierzu sebl.
eingeladen.
Der Vorstand.
NB. Loose 30 Pfg.

**Landwehr-Verein
Halver.**
Sonntag, den 23. d. Mts.,
nachmittags 5 1/2 Uhr
im Vereinslokale
Haupt-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Beschlußfassung über die Feier
des diesjähr. Stiftungsfestes.
2. Beschlußfassung über die Be-
teiligung an der 300 Jahrefeier
auf der Hohenlyburg.
3. Verschiedenes.
Wozu hiermit einladet
Der Vorstand.

**Schützen-Gesellschaft
Halver.**
Sonntag, den 23. Mai cr.,
nachmittags 3 1/2 Uhr
Schießen.
Um zahlreich. Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Wehrverein Bommert.
Sonntag, den 23. d. Mts.,
nachmittags 6 Uhr
Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Festangelegenheit.
2. Beschluß über die Beteiligung
an der 300 Jahrefeier in Hohen-
lyburg.
3. Verschiedenes.
Der Vorstand.

**Freiw.
Feuerwehr
Halver.**
Sonntag, den 23. Mai cr.
morgens 6 Uhr
Antreten
der gesamten Mannschaft in braunem
Dillischrock. Die Steiger haben ihre
Steigerseilen mit zur Stelle zu
bringen.
Um vollzähliges Geseh innen bittet
Das Kommando.

**Freiwillige
Feuerwehr
Bommert.**
Sonntag, den 23. Mai cr.
morgens 7 1/2 Uhr
Uebung.
Das Kommando.

**Freiwillige
Feuerwehr
Carthausen.**
Sonntag, den 23. Mai
morgens 8 1/2 Uhr
Uebung.
Das Kommando.

Stroh-Hüte
in großer Auswahl
empfiehlt
Hug. Vollmerhaus
Kierspe-Bahnhof.